

Gemeindebrief



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche Limbach und Hochgericht



Das Thema
Botschaft:
Siehe, ich mache alles neu

**Dezember 2025
bis Februar 2026**
Nr. 125

evangelisch sein
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

www.schwabach-gethsemanekirche.de | Churchpool: Schwabach-Gethsemanekirche
www.youtube.com/@gethsemane | Instagram: @gethsemanekirche_schwabach

Pfarrerin Andrea Jülich und Pfarrer Matthias Jülich

Peter-Vischer-Straße 31 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 6301563

E-Mail: andrea.juelich@elkb.de | matthias.juelich@elkb.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Jugendreferentin Sabrina Meier

Telefon (09122) 9256-412 | Mobil (0163) 1981940 | E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Pfarramt (im Verbund mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin)

Wittelsbacherstraße 4 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 9256-227

E-Mail: [Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de](mailto: Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de)

Bürozeiten: Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr,

Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach

Vermietungen von Gemeindehaus, Kirche, Garten

Margit Eberlein | Telefon (09122) 76737 | eberlein.margit@gmx.de

Vertrauenspersonen im Kirchenvorstand

Antje Heinemann | Mobil (0157) 55798124 | antje.heinemann@elkb.de

Dr. Elke Rauh | Mobil (0172) 8434967 | Em.rauh@t-online.de

kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de

Diakoniestation Katzwang (für Gemeindeteil Limbach und Kappelberg)

Leitung: Sophia Bräuer | Weiherhauser Straße 13 | 90455 Nürnberg

Telefon (09122) 62615 | Mobil (0171) 2642951

Diakoniestation Roth-Schwabach (für Gemeindeteil Hochgericht)

Leitung: Claudia Bärnthol | Steigerwaldstraße 1 | 91126 Rednitzhembach

Telefon (09122) 635900

Spendenkonto allgemein

IBAN: DE18 7645 0000 0750 0222 53 (Sparkasse Mittelfranken Süd)

Konto Kirchgeld

IBAN: DE90 5206 0410 0005 3778 11 (Evang. Kreditgenossenschaft)

Aus dem Inhalt

Seite 2

Namen und Adressen

Seite 5

Angedacht

Jahreslosung 2026



Seite 6 – 7

Besondere Gottesdienste

Advent und Weihnachten



Seite 14 – 15

Veranstaltungskalender

Termine auf einen Blick



Seite 17 – 18

Gruppen und Kreise

Seite 24 – 25

Bilder des Jahres 2025

Seite 27

Gottesdienste

Bunter Gemeindebrief

Beiträge, Bilder und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen. Platz gibt es auch für Ihre Werbung. Kontakt per E-Mail an antje.heinemann@elkb.de.

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief ist der 11. Januar 2026

Liebe Leser*innen,

wie viel Neues trauen wir uns eigentlich in unserem Leben zu und wagen wir in unserer Gemeinde? Die biblische Botschaft „Siehe, ich mache alles neu“ erinnert uns daran, dass Gott immer wieder Neuanfänge schenkt. Gerade in Zeiten der Veränderung brauchen wir diese Zusage besonders.



Wir gehen mit gutem Beispiel voran: Die neue Heizung für Kirche und Gemeindehaus ist endlich eingebaut. Sie senkt nicht nur den Energieverbrauch, sondern ist auch ein wichtiger Schritt zu mehr Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Schöpfung. Wie können wir trotz schwindender Mitgliederzahlen und geringerer finanzieller Mittel eine lebendige und einladende Gemeinde bleiben? Der Kirchenvorstand war auf Klausurtagung und hat neue Ideen entwickelt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch neue Wege zu beschreiten und frischen Wind in unsere Aktivitäten zu bringen. Lassen wir zum Jahreswechsel das Alte hinter uns und starten mit frischem Elan in das Neue. Jeder Tag bietet die Chance auf einen Neuanfang.

Antje Heinemann

50 Jahre Frauenordination

„Frauen als Pfarrer! – Das ist falsch! – Das ist unbiblisch!“ So waren vor 50 Jahren oft die Reaktionen, als die Frauenordination in der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eingeführt wurde. Neues wird nicht immer begeistert aufgenommen. Es war ein langer Weg, bis Frauen der Zugang zum Pfarramt ermöglicht wurde und damit ein Stück Geschlechtergerechtigkeit verwirklicht wurde.



Jahr 1976 wurden die ersten beiden bayerischen Theologinnen, Liesel Bruckner (in Amberg) und Käthe Rohleder (in Fürth), ordiniert. Käthe Rohleder hatte bereits in den 1950er Jahren vergeblich ihre Ordination beantragt.

Dieser Schritt beseitigte keineswegs nicht alle Ungleichheiten: So existierte noch bis 1996 der sogenannte Vetoparagraph, der es männlichen Pfarrern erlaubte, den Einsatz einer Pfarrerin in derselben Kirchengemeinde zu verhindern.

Schon früh im 20. Jahrhundert strebten die ersten Theologinnen in Bayern eine geistliche Tätigkeit an. Ein „Vikarinnen-gesetz“ Ende 1944 erlaubte zwar die Mitarbeit im geistlichen Amt, schloss jedoch entscheidende Rechte wie die Predigt und die Sakramentsverwaltung (Taufe und Abendmahl) aus. Diese Vikarin-Stellung war rechtlich und theologisch eine Kompromisslösung, die die eigentliche Berufung der Frauen verkürzte. Es folgten Jahrzehnte des Engagements und des Ringens um die volle Gleichstellung.

Eine wegweisende Entscheidung traf die Landessynode der ELKB schließlich Anfang Dezember 1975. Sie beschloss, Frauen künftig zur Ordination und damit zur Leitung eines Pfarramtes zuzulassen. Die konkrete Umsetzung des Beschlusses ließ nicht lange auf sich warten: Im Früh-

Und heute? Heute sind Pfarrerrinnen aus der bayerischen Landeskirche nicht mehr wegzudenken. Sie stellen nahezu die Hälfte der ordinierten TheologInnen. Frauen prägen den Pfarrdienst mit Kompetenz, Leidenschaft und Glauben. Dennoch bleibt die Gleichberechtigung eine bleibende Herausforderung. In der Kirche wird gerade viel diskutiert, wie man sicherstellen kann, dass Führungspositionen Männern und Frauen gleichermaßen offenstehen und entsprechend besetzt werden. Die Frauenordination war ein Meilenstein in der Geschichte der Kirche und beruht auf der Einsicht, dass die Kirche von der Vielfalt und der Berufung aller Menschen, ob Frauen oder Männern, durch Gott lebt.

Andrea Jülich

Alles wird neu

Unsere Zeit scheint manchmal ziemlich hart zu sein. So viele Probleme, so viel Gewalt, so viel Krieg und Hoffnungslosigkeit. Es scheint, als ob es immer mehr Probleme geben würde. Und dass oft selbst Christinnen und Christen keine Hoffnung mehr hätten. Dabei sind wir es doch, die Hoffnung über alle Hoffnung hinaus haben könnten ...

Gott ist unsere Zukunft und unser Licht. Warum sollten wir uns grämen? Warum sollten wir nicht alles dafür tun, unsere Welt lebenswert, froh und gerecht zu gestalten? Das wenige, das wir als Einzelne oder als Kirchengemeinde dafür tun können, tun. Auch wenn es klein und unscheinbar ist. Und darauf hoffen, dass Gott uns an jedem Tag des Lebens unterstützt und hilft. Darauf vertrauen, dass das Kleine irgendwann groß wird: Die Liebe unter den Menschen. Die Fürsorge für andere, auch für die Natur. Die Versöhnung unter uns und in der Welt.

Viele Menschen tun so viel Gutes – und keiner will darauf schauen. Und trotz aller berechtigten Sorgen auf der Schwelle zum Neuen Jahr können wir getrost sein. Die Worte der Jahreslosung für 2026 sind nicht nur für das Ende der Zeit gedacht, sondern ganz konkret für heute und für Dich und



mich: Schau nur, ich kann alles verändern ... Alles wird neu.

Was ist damit gemeint? – Oft hat man das Neue werden auf den „Jüngsten Tag“ verschoben. Und sicher wird am Ende der Zeit auch etwas Neues stehen: Gott in seiner ganzen

Schönheit und Liebe. Aber auch schon heute, in Ihrem und meinem Leben kann etwas Neues beginnen. Es kann wachsen, wenn wir füreinander da sind. Wenn wir uns für andere Menschen und das Leben öffnen, so wie es ist. Wenn wir beginnen, die Güter der Erde gerecht zu verteilen. Und wenn wir einander vergeben. – Dann wird alles neu.

Können Sie darauf vertrauen? Es ist nicht immer leicht und es kostet Überwindung. Und sehr oft muss ich wieder zurück auf „Start“. Aber nach und nach wächst das Neue. Weil Gott ja uns und das Leben nicht aufgibt. Das Kind in der Krippe, die Worte des erwachsenen Jesus, das Neue Leben, das mit ihm begann, all das sind Spuren des Neuanfangs.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit für das Neue Jahr und natürlich viel Sehnsucht nach Leben und Frieden in unseren Tagen.

Ihre Andrea und Matthias Jülich

Stille im Advent



**Jeden Mittwoch im Advent,
19.00 bis 19.30 Uhr**
Termine: 03.12. | 10.12. | 17.12.

Die Adventszeit steht vor der Tür, in der die Nächte lang sind. Eine Zeit der Wünsche und der Vorbereitungen. Da tut es gut, sich eine Zeit der Stille zu nehmen, in sich hineinzuhorchen, schöner Musik zu lauschen und bewusst den Advent zu erleben. Wir laden Sie ein, sich selbst eine halbe Stunde Zeit zu schenken, um in der mit Kerzen erleuchteten Gethsemanekirche zur Ruhe zu kommen. Aufatmen in Gottes Gegenwart. Mit Nachdenklichem, Musik, Stille und Raum für Leib und Seele.

Pfarrhepaar Andrea und Matthias Jülich

Lasst uns froh und munter sein ...



Adventssingen

Samstag, 6. Dezember, 16.00 Uhr

Am Nikolaustag lädt die Limbacher Quartettvereinigung unter Leitung von Karl Franz zum Adventskonzert ein. Gabriele Pietsch begleitet am Klavier und bringt sich mit Solostücken ein. Und wie immer sind die Zuhörerinnen beim Mitsingen und Mitmachaktionen mit einbezogen. Freuen Sie sich auf ein Konzert, das besinnlich, humorvoll und stimmungsvoll den Advent im Herzen spüren lässt.

Familien-Advent im Garten

Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr

Die etwas andere Adventsandacht für Alt und Jung, Erwachsene und Kinder im stimmungsvoll beleuchteten Garten der Gethsemanekirche vor der Sandkastenkrippe.



Gottesdienste am Heiligen Abend



11.15 Uhr
**Krabbelgottesdienst –
„Alle kommen zur Krippe“**

Für die Jüngsten und ihre Familien
Pfr./in. Jülich/Team

15.00 Uhr
**Gottesdienst für Familien – mit dem
Krippenspiel „Weihnachten steht Kopf“**
Große Gefühle begleiten die Weihnachtsgeschichte ... – Pfr./in Jülich/Team

17.00 Uhr
**Feierliche Christvesper mit Posaunenchor
„Die Hoffnung wird geboren“**
Pfr./in Jülich

22.00 Uhr
Christmette
Der stimmungsvolle Late-Night-Gottesdienst in der Kirche – Pfr./in Jülich
Im Anschluss an den Gottesdienst Ausklang mit Punsch und Glühwein auf dem Kirchhof.

Weihnachten und Silvester

1. Weihnachtsfeiertag
Einladung in die Nachbargemeinden

2. Weihnachtsfeiertag, 10.00 Uhr
**Festlicher Weihnachts-Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl**
Pfr./in Jülich

Silvester, 17.00 Uhr

**Gottesdienst mit Versöhnungsfeier
und Abendmahl**
Pfr./in Jülich

Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr
Erster Gottesdienst im neuen Jahr
Pfr. Klaus Ponkratz

Epiphanias/Dreikönigstag
Einladung in die Nachbargemeinden

Segen für das neue Jahr

Musikalischer Abendgottesdienst

11. Januar, 18.30 Uhr

Ein Gottesdienst zum Jahresanfang. An Stationen in der Kirche ist Zeit, auszuprobieren, der Seele Raum zu geben und sich persönlich segnen zu lassen. Im An-

schluss ist im Café Gethsemane Gelegenheit bei einem Glas Sekt, Wein oder Wasser auf das neue Jahr anzustoßen. Freuen Sie sich auf gute Gedanken, Wort und Musik, die die Seele nähren und freuen.

Andrea Jülich

Brunch n' Pray-Gottesdienst

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr

Wir laden ein, bei einem gemütlichen Brunch Gottesdienst zu feiern. Mit anderen ins Gespräch kommen, beten, singen und gemeinsam Essen. Für das Büffet bitten wir um einen kleinen kulinarischen Beitrag: Das, worauf man selbst Lust hat. Brot und Getränke werden gestellt. Brunch n' Pray ist für alle, die mal anders Gottesdienst feiern wollen.

Diakonin Lisa Förster und Pfarrerin Andrea Jülich



Gottesdienst für die Kleinsten

Sonntag, 1. Februar, 11.15 Uhr

Wir feiern einen fröhlichen Gottesdienst mit Bewegungsliedern, einer Geschichte und Mitmachaktionen für Familien mit

kleinen Kindern von 0-6 Jahren, ihren älteren Geschwistern, Großeltern usw. – das Team freut sich auf Euch!

Andrea Jülich und Team

Blaulicht-Gottesdienst

Freitag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Die Notfallseelsorge Roth-Schwabach lädt traditionell zum „Blaulichtgottesdienst“. Er findet in diesem Jahr in der Gethsemanekirche statt. Neben den Einsatzkräften der

Rettungsorganisationen sind auch alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen, mitzufeiern. Die musikalische Gestaltung übernimmt der „Wilson-Gospel-Choir“ unter der Leitung von Jimmy Brooks-Potratz.

Siehe, ich mache alles neu

Dieser Satz steht im vorletzten Kapitel der Offenbarung des Johannes. Zuerst fühle ich mich etwas überfordert, diese Botschaft zu deuten. Eine erste Interpretation zielt auf die Bedeutung des Satzes für unseren Glauben ab: In diesem Zitat wird von Gott angekündigt, dass er alles neu machen werde, wenn er kommt, um sein Reich in der Welt zu errichten. Hoffnungsvoll können wir durch diese Verheißung in die Zukunft blicken. Dieser Satz kann uns in unserem Glauben bestärken. Denn Gott gibt uns das Versprechen, die Welt und auch die „Nachwelt“ neu zu gestalten. Wie dieses Neue aussehen wird, ist in der Offenbarung ausgeführt.



Erfahrungen, die zu unserem Wohlbefinden beitragen sollten.

Eine andere Bedeutung dieser Botschaft könnte eine Aufforderung für uns Menschen sein, nicht im Alten, in der Routine, im Gewohnten zu verharren, sondern sich auf den Weg zu machen und Neues zu entdecken, Neues auszuprobieren. Dafür müsste die Botschaft etwa lauten: „Mach bei dir alles neu!“ Ob wir dies im Urlaub oder in der Freizeit umsetzen und uns auf ungewöhnliche Erfahrungen und Erlebnisse einlassen. Ob wir außergewöhnliche Gerichte kochen oder verkosten. Ob wir bei Meditations- und Achtsamkeitskursen teilnehmen (siehe auch die Mediationsabende in der Gethsemanekirche), ob wir in der Vorweihnachts- oder Passionszeit über christliche Themen nachdenken und uns darüber austauschen. Bei jeder dieser Aktivitäten erproben wir neues Terrain, verlassen eingefahrene Geleise. So machen wir neue, kreative und aufmunternde

Wir können durch diese Botschaft auch angeregt werden, unsere Umwelt genauer zu betrachten: „Was kann in unserer Umwelt neu gemacht werden?“ Gegenwärtig werden wir durch einen Krieg in Europa, in der Ukraine in Angst und Schrecken versetzt. Und auch der Krieg im Nahen Osten zwischen der Hamas und den Israelis bereitet uns Sorgen. Wir fragen uns, wie lange dieses gegenseitige Morden zwischen den Menschen noch stattfinden soll. Gerade aber im Konflikt zwischen Hamas und Israel keimt neuerdings Hoffnung auf, dass diese kriegerische Auseinandersetzung beendet werden könnte.

Auch Klimaveränderungen, die von uns Menschen verursacht werden und die viele Umweltkatastrophen wie Überschwemmungen, Dürreperioden oder verheerenden Waldbrände zur Folge haben, lösen

Ängste und Sorgen in vielen Menschen aus. Diese Botschaft – Siehe ich mache alles neu! – kann uns auffordern, mit unserer Umwelt respektvoll umzugehen. Wir können uns bemühen, umweltschädigende Handlungen zu unterlassen. Das müsste auch mit einer nachhaltigen Veränderung in unserem Verhalten auf vielfältigen Ebenen einhergehen – sparsamen Energieverbrauch, verändertes Konsumverhalten, z.B. Verzicht auf häufigen Fleischkonsum, Verwendung von heimischen Obst- und Gemüsesorten und vieles andere mehr.

Die Welt verändert sich und damit ändert sich auch der Mensch. Ein Beispiel für eine drastische Veränderung in unserer Welt ist der Einfluss von Computern, Handys und soziale Medien bis hin zur Künstlichen Intelligenz (KI). Durch eine unkontrollierte Handynutzung von vor allem Jugendlichen geraten diese in eine Situation der Vereinzelung. Sie haben zwar viele virtuelle Kontakte, aber es fehlen ihnen reale, physische, körperliche Begegnungen.

Auch ältere Menschen vereinsamen und verbringen ihre Tage und Abende vor dem Computer oder Fernseher. Letztere mögen durch die Botschaft aufgefordert werden, ihre Isolation zu durchbrechen und sich einem Senioren- oder Gesprächskreis anzuschließen. Und Jugendliche können sich bei weltlichen Jugendgruppen wie den Pfadfindern, den Johannitern, Jugendfeuerwehr oder kirchlichen Jugendgruppen engagieren oder nur teilnehmen und so Freundschaften schließen. (Siehe auch die Angebote in unserer Gethsemanekirche).

Ich habe versucht, die Botschaft: „Siehe, ich mache alles neu!“ nicht nur als biblische Aussage zu sehen, sondern die darin enthaltene Aufforderung auf unser Leben zu beziehen: Auf Veränderungen in unserem Verhalten im Bezug auf uns selbst, auf den veränderten Umgang im Bezug auf unsere Umwelt, auch im Bezug auf die Kriege in unserer Welt und im Bezug auf unseren Glauben.

Dr. Peter Dillig

Sitzungen des Kirchenvorstands

Die kommenden Sitzungen des Kirchenvorstands finden **am 9. Dezember, 13. Januar und 24. Februar jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** statt. **Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich, kommen Sie vorbei, wir freuen uns über Ihr Interesse.** Gibt es etwas, was Sie gerne loswerden möchten? Haben Sie Fragen? Möchten Sie, dass ein

bestimmtes Thema im Kirchenvorstand besprochen wird? Dann melden Sie uns das bitte spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Sitzung. So können wir Ihr Anliegen mit auf die Tagesordnung setzen. Alle Kontaktwege (siehe Adressen Seite 2) sind möglich ... wir sind gerne für Sie da!

Antje Heinemann

Weitblick statt Alltag



Im Oktober war unser Kirchenvorstand zur Klausur im Kloster Heilsbronn. Im Alltag beschäftigen uns oft sehr praktische Themen – die Heizungsanlage, ein ansteigendes Fest oder organisatorische Fragen. Dieses Wochenende bot uns die Gelegenheit, einmal bewusst innezuhalten und über grundlegendere Fragen zu sprechen.

Ein Schwerpunkt war das Gemeindefest. Wir haben zurückgeblickt: Was war gelungen, wo gab es Herausforderungen, welche Ideen gibt es für die Zukunft? Deutlich wurde, dass das Fest ein wichtiger Ort der Begegnung ist. Wie es künftig gestaltet wird, wollen wir in den kommenden Monaten gemeinsam weiter beraten.

Darüber hinaus haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wo unsere Gemeinde ihre besonderen Stärken hat: Welche Ange-

bote tragen uns, was wollen wir ausbauen, was können wir vereinfachen oder auch loslassen? Dabei kam auch die Frage auf, wie wir unsere Arbeit im Kirchenvorstand so gestalten, dass sie Freude macht und nicht überfordert. Unsere Vertrauensfrau Antje Heinemann brachte es treffend auf den Punkt: „Die Klausur hat uns gutgetan. Abseits des gewohnten Rahmens konnten wir Themen einmal in Ruhe besprechen, die sonst leicht untergehen. Dabei war wichtig zu spüren: Wir ziehen an einem Strang und haben gemeinsame Ideen, wie wir die Gemeinde weiterentwickeln können.“

Am Sonntag haben wir die gemeinsame Zeit mit einem Abendmahlsgottesdienst abgeschlossen. Wir nehmen viele Anregungen mit und gehen gestärkt in die kommenden Monate.

Thomas Grämmer

Neue Heizung – läuft!

Die neue Heizung ging pünktlich, wie geplant, in der dritten Oktoberwoche in Betrieb und seitdem können endlich wieder die Kirche und das Gemeindehaus geheizt werden. Durch die zuverlässige Zusammenarbeit der beteiligten Fachfirmen klappten der Abbau der alten Heizung, die Abbrucharbeiten, die Bodensanierung, die Installation der neuen Heizungsanlage mit Elektro- und Malerarbeiten und schließlich der Anschluss an die Gasleitung reibungslos.

Danke dafür an folgende ausführende Firmen: TR Plan Ingenieurbüro, Nürnberg, für die Energieberatung, Planung und Ausschreibung und Heizungs- Sanitärtechnik Waligora aus Windsbach, verantwortlich für die Heizungssanierung, unterstützt von Innoenertec für die Elektroarbeiten und JM Dienstleistungen für die Arbeiten an Böden und Wänden.

Besonderer Dank an die Mitglieder des Bauausschusses im Kirchenvorstand, die diese außergewöhnliche Aufgabe mit großem Engagement gelöst haben, und an



alle helfenden Hände der Mitglieder des Kirchenvorstands und der Gemeinde für die Umräumaktionen, die Spende der Regale und den professionellen und schnellen Aufbau der Regale. Auch hier ging alles Hand in Hand.

Insgesamt war es eine tolle Gemeinschaftsleistung, auf die wir als Gemeinde stolz sein können!

Dr. Elke Rauh

Anzeige

Weihnachtsbäume

Spitzenqualität aus Mittelfranken!
Frisch geschnitten!





blumen
SCHWARZ

www.schwarz.Lt

Limbacher Str. 40 91126 Schwabach
Tel. 09122 691800



Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT

sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de



Beruhigend verlässlich.
Ihr Fels in der
Brandung vor Ort.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.

Versicherungsbüro Thomas Pasch

Vorsorge-Spezialist (IHK)
Flurstraße 5 · 91126 Schwabach
Mobil 0177 3024444
thomas.pasch@wuerttembergische.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Dezember

01. Mo.
02. Di.
03. Mi. Stille im Advent
04. Do.
05. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
06. Sa. Adventssingen Quartettvereinigung
07. So. Gottesdienst / KiGo
08. Mo.
09. Di. Kirchenvorstandssitzung
10. Mi. Stille im Advent / Offener Gesprächskreis
11. Do. Taizé
12. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
13. Sa. Weihnachtsfeier der Evangelischen Jugend
14. So. Gottesdienst / KiGo ☺
15. Mo.
16. Di. Seniorenkreis
17. Mi. Stille im Advent / Konfi.2.0
18. Do.
19. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung / Entdeckerclub mit Übernachtung
20. Sa.
21. So. Abendgottesdienst / KiGo
22. Mo.
23. Di.
24. Mi. Weihnachtsgottesdienste
25. Do. kein Gottesdienst
26. Fr. Gottesdienst
27. Sa.
28. So. kein Gottesdienst
29. Mo.
30. Di.
31. Mi. Gottesdienst

Januar

01. Do.
02. Fr.
03. Sa.
04. So. Gottesdienst
05. Mo.
06. Di. Kein Gottesdienst
07. Mi. Konfikurs / Redaktionsteam
08. Do. Taizé
09. Fr. Klangmäuse
10. Sa.
11. So. Abendgottesdienst ☺
12. Mo.
13. Di. Seniorenkreis / Kirchenvorstandssitzung
14. Mi. Konfikurs / Offener Gesprächskreis
15. Do.
16. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
17. Sa.
18. So. Gottesdienst / KiGo
19. Mo.
20. Di. Meditationsabend
21. Mi. Konfikurs
22. Do.
23. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
24. Sa.
25. So. Gottesdienst / KiGo
26. Mo.
27. Di. Seniorenkreis
28. Mi. Konfikurs / Konfi 2.0
29. Do.
30. Fr. Klangmäuse / Entdeckerclub Quartettvereinigung
31. Sa.

Februar

01. So. Gottesdienst / KiGo Krabbelgottesdienst
02. Mo.
03. Di. Meditationsabend
04. Mi. Konfikurs
05. Do.
06. Fr. Klangmäuse
07. Sa.
08. So. Gottesdienst / KiGo ☺
09. Mo.
10. Di. Seniorenkreis
11. Mi. Offener Gesprächskreis
12. Do. Taizé
13. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
14. Sa.
15. So. Gottesdienst
16. Mo.
17. Di.
18. Mi.
19. Do.
20. Fr.
21. Sa.
22. So. Gottesdienst / Exerzitien
23. Mo.
24. Di. Seniorenkreis Kirchenvorstandssitzung
25. Mi. Konfikurs / Konfi 2.0
26. Do.
27. Fr. Klangmäuse / Blaulichtgottesdienst Entdeckerclub / Quartettvereinigung
28. Sa.

Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20

Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Deuteronomium (5. Buch Mose) 6, 5

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen übe alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat,

Deuteronomium (5. Buch Mose) 26, 11

2025 | 2026

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!



Meisterbetrieb

91126 Schwabach
Tel. 09122 | **88 97 700**
info@bestattungen-abendroete.de

Falkner-Lutz
mit Team

Bestattungsinstitut

Plößner-Göttel KG



+ Vorsorge
+ Beratung
+ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**



Peine Bestattungen **Meisterbetrieb**

Seit über 60 Jahren kompetent
und zuverlässig an Ihrer Seite.



In Ihren schwersten Stunden sind Sie nicht alleine.

eigene Trauerhalle
Limbacher Straße 38
91126 Schwabach
Wendelstein - Katzwang

Tel. (0 91 22) **8 18 13**
www.bestattungen-peine.de

Seniorenkreis

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken steht jeder Nachmittag im Gemeindehaus unter einem besonderen Thema: Mal informativ, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder nur zum Zuhören.

Termine und Themen:

16. Dezember, 14.30 Uhr (Frau Struhler)

Wie feiern andere Länder Weihnachten?

13. Januar, 14.30 Uhr (Frau Struhler)

Gedanken zur Jahreslosung

27. Januar, 14.30 Uhr (Frau Schiener)

Ansichten starker Frauen

10. Februar, 14.30 Uhr (Frau Struhler)

24. Februar, 14.30 Uhr (Frau Schiener)

Kontakt: Pfarrerin Andrea Jülich,
(09122) 6301563

Krabbelgruppen

„Soziales Lernen in der Krabbelgruppe“ (nach dem EBW-Konzept) – Die Eltern-Kind-Gruppen treffen sich im Krabbelgruppenraum der Gemeinde. Ausflüge, Basteln, Zeit zum Spiel und Austausch über Erziehungsfragen tragen zu einem ganzheitlichen Lernen bei.

Im Moment bestehen keine Krabbelgruppen. Infos und Kontakt bei Neugründung einer Krabbelgruppe: Katrin Streng,
(09122) 633559

Kindergottesdienste

Sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus.
Für Kinder ab 5 Jahren: Immer sonntags

(außer in den Schulferien) den Geschichten der Bibel auf der Spur. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gefeiert.

(Termine siehe Gottesdienstplan)

Teamtreffen nach Absprache; Kontakt: Sigrid Berger, (09122) 691791

Kindergruppen

Entdeckerclub

Am letzten Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus. Im Entdeckerclub treffen sich regelmäßig Kinder im Grundschulalter, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu entdecken und um Spaß zu haben. Egal ob Forscherin, Quatschkopf, Musikerin, Bäcker, Actiongirl oder Spielkind, im Entdeckerclub bist du richtig! Pro Kind sammeln wir einmalig einen Clubbeitrag in Höhe von 5 € ein. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer angemeldet ist und mal nicht kommen kann, gibt bitte Bescheid.

Konfi 2.0

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr für Konfirmanden/innen und Konfirmierte. Wir machen es uns im Jugendraum bei Spiel, Spaß und Essen gemütlich.

Kontakt: Sabrina Meier und Team,
(0163) 1981940, sabrina.meier@elkb.de

Posaunenchor

Dienstags, 18.30 Uhr

Proben in der Gethsemanekirche
Kontakt: Friedhelm Kerkau, (09178) 998597 oder fkerkau@t-online.de

Abendgebet mit Liedern aus Taizé – mit Gesängen beten

In der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gethsemanekirche.

(Termine siehe Veranstaltungskalender)

Kontakt: Klaus Berger, (09122) 16061

Café Gethsemane

Meistens am zweiten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst. Haben Sie nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit? Dann kommen Sie ins Café Gethsemane im Eingangsbereich unserer Kirche. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck kann man sich über „Gott und die Welt“ unterhalten und auch neue Kontakte knüpfen. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

(Termine siehe Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender)

Anzeige



AUFMACHUNG!
Gestaltung für visuelles Marketing
Dekorationen- Schaufenster-
Hochzeitsplanung und Gestaltung
Organisation und Gestaltung
von Festen- Fotostyling
Antje Heinemann
Hessenstrasse 19 a
91126 Schwabach
AUFMACHUNG@gmail.com
09122/2125 – 0157/55798124

Männerwelt

Die Männerwelt geht derzeit vierteljährlich gemeinsam zum Essen – dabei werden gute Gespräche geführt. Wenn Du dazu auch Lust hast ...

Auskunft und Kontakt: Heinz Geißendörfer, (09122) 8896611

Offener Gesprächskreis

Beginn: 19.30 Uhr; Spenden erbeten.

10. Dezember 2025

Gedächtnisübungen

Gehirntraining mit Kopf, Händen und Stift

Referentin: Annie-Claude Zimmermann,
Übungsleiterin beim TV 1848 Schwabach

14. Januar 2026

Der Philosoph Baruch Spinoza

Seine Herkunft, seine Person, sein Leben seine Philosophie und die Rezeption seiner Werke bis heute.

Referent: Elmar Vogel,
Steinbildhauermeister, Dresden

11. Februar 2026

Inseln im Firth of Forth

Referentin: Angela Tannenberger,
Reisefotograf, Schwabach

Diese Veranstaltungen sind ein Angebot des Evangelischen Bildungswerks.

Kontakt: Dr. Peter Dillig, (09122) 61203

Bei mir und Gott zuhause sein

Meditationsabend

Dienstag, 19.30 Uhr

Termine: 20.01. | 03.02.

Meditation ist eine Weise um zu sich selbst und zu Gott zu kommen. An den Abenden ist durch Übungen zur Wahrnehmung des Körpers, einem biblischen Impuls und dem Verweilen in der Stille Raum um in der Gegenwart Gottes einfach da zu sein. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Es



wäre gut, eine Decke und warme Socken mitzubringen. Die Veranstaltung dauert knapp eine Stunde.
Andrea Jülich

Besinnung in der Fastenzeit



Exerzitien im Alltag

Sonntag, 19.00 bis 19.30 Uhr

Termine: 22.02. | 01.03. | 08.03. | 15.03. | 22.03. | 29.03.

In der Fastenzeit nehmen wir uns Zeit für einen biblischen Impuls, für Stille und

Meditation, um bewusst die Begegnung mit uns selbst und Gott zu suchen. „Exerzitien“ bedeutet einfach „Übungen“. Es zeigt, dass es auch im Glauben und unserer Ausrichtung auf Gott oft Übung, Wiederholung und Rituale braucht, um etwas zu vertiefen. Zur Mitte der Woche erhalten die Teilnehmer*innen einen Brief mit vertiefenden Gedanken zum Wochenthema. Eine regelmäßige Teilnahme ist Voraussetzung. Anmeldung unter andrea.juelich@elkb.de.

Pfarrhepaar Andrea und Matthias Jülich
und Pfarrer Klaus Ponkrat

Klangmäuse musizieren

Durch altersgerechtes spielerisches Singen, Tanzen und Musizieren wird die Freude an der Musik geweckt und gefördert. Geplante Kurse (vormittags)

ab Freitag, 9. Januar bis 27. März. Kosten für 11 Stunden: 77,- Euro. Informationen beim EBW, Telefon (09122) 9256420, www.ebw-schwabach.de

Jüdisches Leben in Osteuropa

**Ausstellung „Verschwundene Welt“ –
Fotos und Texte zum jüdischen Leben
in Osteuropa vor 1939
Samstag, 28. Februar
bis Sonntag, 22. März
Stadtkirche Schwabach**

Die Ausstellung zeigt Aufnahmen, Gedichte und Texte zur verschwundenen Welt des Ostjudentums. Trotz Bildverbotes im orthodoxen Judentum sind aus der Zeit bis 1939 in Osteuropa Aufnahmen jüdischen Lebens erhalten geblieben. Die Fotos zeigen ein unverfälschtes Bild der damaligen jüdischen Welt mit ihren Freuden, Sorgen und Leiden. Abrupt wurde sie ab dem Herbst 1939 von den Nazis unbittlich zerstört. Von der einstmaligen großen jüdischen Kultur ist heute kaum noch eine Spur vorhanden. Dokumente der Vernichtung gibt es viele, weniger ist jedoch erhalten, was das jüdische Leben in Osteuropa vor der Katastrophe angeht.



Fotografische Zeugnisse aus den 1930er Jahren aus Polen, Litauen, Lettland, der Tschechoslowakei und Ungarn führen uns diese damals lebendige Welt noch einmal vor Augen. Die Ausstellung der Friedensbibliothek/Antikriegsmuseum Berlin ist ein Zeichen der Solidarität unserer Pfarrei mit der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland.

Andrea Jülich

Anzeige



**Karl
Friedrich**
Gartenbautechniker

Garten- und
Landschaftsbau

Schwabenstraße 2
91126 Schwabach

Telefon 09122-633423
Mail gala.friedrich@gmx.de

Kirchenpost im Briefkasten

Ab nächstem Jahr werden Sie Post von Ihrer Kirche im Briefkasten finden – mit einem Wort: Kirchenpost. Je nach Alter und Anlass erhält jedes Kirchenmitglied einmal im Jahr einen Brief. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug oder für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit. Die Idee dahinter: Menschen persönlich ansprechen und über kirchliche Angebote informieren. Auch sollen sich Menschen, die wenig Kontakt zu ihrer Ortsgemeinde haben, so von der Kirche wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt werden. Selbstverständlich können Sie die Kirchenpost jederzeit abbestellen.

Ute Baumann/Heike Gröschel-Pickel



Bei Fragen zur Kirchenpost wenden Sie sich gerne an Heike Gröschel-Pickel, Beauftragte für Kirchenpost im Dekanat Schwabach: presse.dekanat.schwabach@elkb.de. Allgemeine Informationen finden Sie unter www.kirchenpost.net

Kaffee aus dem Eine-Welt-Laden

Die „Schwabacher Goldene Bohne“ präsentiert sich in neuem Design – und bleibt dabei ihrem hohen Qualitätsanspruch treu. Die edlen Bio-Arabica-Kaffees aus Nicaragua und Mexiko überzeugen nicht nur geschmacklich, sondern auch durch ihre nachhaltige Herkunft und faire Produktion.

Der Espresso Nica aus Nicaragua begeistert mit einem nussigen Aroma und feiner Säure. Die schonende Langzeitröstung von 19 Minuten bringt seine intensiven, runden Geschmacksnoten

perfekt zur Geltung. Aus den Hochlagen Mexikos stammt der Café Mexiko Chiapas – ein leichter, runder Spitzenkaffee mit floralen und nussigen Noten.

Die neue Verpackung unterstreicht die Hochwertigkeit der Produkte und macht Lust auf bewussten Kaffeegenuss. Mit Naturland Fair-Zertifizierung, nachhaltigem Anbau und fairen Handelsbedingungen steht die „Schwabacher Goldene Bohne“ für Qualität, Verantwortung und Geschmack – Schluck für Schluck.

Silli Weiskirchen

Achtung, Krabbelalarm!

Wir suchen kleine Weltentdecker – und ihre großen Begleiter! Im Gemeindehaus im 1. Obergeschoss wartet ein toller, heller Raum – unsere „Kinderei“ – nur darauf, wieder von fröhlichem Kinderlachen erfüllt zu werden.

Wir haben ganz viel Spielzeug zum Stauen, Mal- und Bastelsachen, Bücher, einen Teppich zum Krabbeln, Stühle zum Quatschen und einen Tisch zum Malen oder Vespers ... es gibt es so viele Möglichkeiten zum Spielen, Singen, Toben und Austauschen – auch in unserem großen, schattigen Garten dürft ihr rumrübern, schaukeln oder im Sandkasten buddeln ... – jetzt fehlt nur noch ihr!



Ob Mama, Papa, Oma, Opa oder Babysitter: Wer Lust hat, mit anderen eine gemütliche Krabbelrunde zu starten ist herzlich willkommen. Also – ran an die Rassel und meldet euch!

Antje Heinemann

Infos und Kontakt bei Neugründung einer Krabbelgruppe: Katrin Streng, Telefon (09122) 633559

Anzeige

HAARLiebe
 FRISEURHANDWERK
 Qualitativ-❤️lich-regional

Flurstraße, 105
 91126, Schwabach
 Tel: 09122/8751010

Bei Vorlage der
 Anzeige gibt es
 20% Rabatt

Großes Weihnachtsabenteuer

Entdeckerclub – Weihnachts-Übernachtung

**Freitag, 16.00 Uhr, bis Samstag, 9.00 Uhr,
 19. bis 20. Dezember**

Der Entdeckerclub begibt sich gemeinsam auf ein großes Weihnachtsabenteuer! Wir übernachten im Gemeindehaus! Es wird um Plätzchen, Weihnachtstraditionen, Rätsel und Wunderbares gehen. Wer nicht übernachten will, kann auch am Abend abgeholt werden.



Fragen und Anmeldung an Jugendreferentin Sabrina Meier, sabrina.meier@elkb.de

Konfi 2.0

Action, Spaß und immer was los – dafür steht Konfi 2.0. Nach der Konfistunde mittwochs sind alle aktuellen Konfis und ältere Jugendliche eingeladen, im Gemein-

dehaus zu bleiben und sich bei Snacks und Actiongames auszutoben. Herzliche Einladung, einfach mal vorbeizuschauen!

DiaKids – diakonische Kindergruppe

Du hast Lust, anzupacken? Du willst deine Gaben entdecken und erleben, was es heißt, Teil von etwas Großem zu sein? Dann komm gerne vorbei! Wir treffen uns alle 14 Tage im Stadtteilzentrum St. Markus und

lernen verschiedene Bereiche kennen, in denen wir mithelfen können. Was wir genau machen, planen wir gemeinsam. Ob Aufräumaktion im Stadtpark oder Konzert im Altenheim – vieles ist möglich!

EatFreshTogether

Du kochst gerne und hast schon mal nen Braten gemacht? Du hast keine Ahnung wie man Nudelwasser zum Kochen bringt? Beides beste Voraussetzung, um zu unserer neuen Koch-Gruppe EFT zu kommen. Wir setzen uns mit Essen, Nährstoffen,

Zubereitungsarten und uns auseinander – im Fokus wird aber immer ein selbst gekochtes Essen stehen, das wir gemeinsam zubereiten. Termine werden über die üblichen Kanäle gestreut – einfach anmelden (wegen Einkauf) und kommen!



Abendgottesdienst



Christi Himmelfahrt



Kirchweihgottesdienst



Gospel-Workshop



Konfi-Einführungsgottesdienst



Konfirmanden-Kunst



Ostermorgen



Quartettvereinigung



Einführung Dekan Klemm



Erntedank



Gospelgottesdienst



Gemeindeversammlung



Musik von Peter und Peter



Osterfrühstück



Treffen mit Mehrgenerationenhaus



Verabschiedung Dekanin Sachs

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen der Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihre Person betreffende Amtshandlungen im Gemeindebrief **veröffentlicht** werden, können Sie Ihren Widerspruch mit-

teilen: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Pfarrer Matthias Jülich, Peter-Vischer-Straße 31, 91126 Schwabach.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Danziger Straße 4, 91126 Schwabach | Auflage: 1300 Stück | Redaktion: Pfrin. Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Pfr. Matthias Jülich, Antje Heinemann, Katrin Streng, Gisela Loos, Sigrid Berger, Dr. Peter Dillig, Gabriele Pietsch, Ilka Süß, Dr. Elke Rauh | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung, Telefon (09122) 877648, frank@harzbecker.info

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Pixabay – Pexels, S. 4+5 Fundus ELKB, S. 6 Pixabay – Alicja (oben), Karl Franz (Mitte), Antje Heinemann (unten), S. 7 Antje Heinemann, S. 8 Pixabay, S. 9 Pixabay – cwizner, S. 11 Thomas Grämmer, S. 12 Andrea Jülich, S. 15 Pixabay – Congadesign, S.19 Andrea Jülich, S. 20 Friedensbibliothek Berlin, S.21 Dekanat Schwabach/Öffentlichkeitsarbeit, S.22 Pixabay – Babay-Lama, S.23 Pixabay, S.24+25 Antje Heinemann

07.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	KiGo – Krippenspiel-Probe	Team
14.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
	10.00 Uhr	KiGo – Krippenspiel-Probe	Team
21.12.	10.00 Uhr	Kigo – Krippenspiel-Probe	Team
21.12.	17.00 Uhr	Familien-Advent im Garten	Pfr./in Jülich
24.12.	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst ☺	Pfr./in Jülich
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfr./in Jülich
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfr./in Jülich
	22.00 Uhr	Christmette	Pfr./in Jülich
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl*	Pfr./in Jülich
31.12.	17.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Hl. Abendmahl*	Pfr./in Jülich
04.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ponkratz
11.01.	18.30 Uhr	Abendgottesdienst ☺	Pfr./in Jülich
18.01.	10.00 Uhr	Brunch-Gottesdienst	„Pfr./in Jülich und Diakonin Förster
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☺	Team
25.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☺	Team
01.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl°	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☺	Team
	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst ☺	Pfr./in Jülich
08.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst ☺	Pfarrer Ponkratz
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☺	Team
15.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
22.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl°	Pfr./in Jülich
27.02.	19.00 Uhr	Blaulicht-Gottesdienst	Pfarrer Merz
01.03.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst	Pfr./in Jülich

* Wein und Saft ° Saft

Mein Leben ist meine Botschaft.

Mahatma Gandhi (1869 – 1948)

Rechtsanwalt, Publizist, Morallehrer,
Asket und Pazifist

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

Limbach, Hochgericht, Kappelberg

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach
Telefon Pfarramt (09122) 9256-200
Telefon Pfarrehepaar Jülich (09122) 6301563
schwabach-gethsemanekirche@gmx.de
www.schwabach-gethsemanekirche.de